

**RS OGH 1992/8/27 3Ob51/92,
3Ob1050/92 (3Ob1051/92 -
3Ob1058/92), 3Ob1038/92
(3Ob1039/92, 3Ob1040/92),**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.08.1992

Norm

EO §39 Abs1 Z1 IIIA

EO §39 Abs1 Z1 IVC

EO §39 Abs1 Z1 IVA

EO §355 VIIa

EO §355 VIIId

Rechtssatz

Nach Einstellung einer Exekution nach § 355 EO darf eine - auch rechtskräftig - verhängte Haft nicht mehr vollzogen und eine - auch rechtskräftig - verhängte Geldstrafe nicht mehr eingehoben werden. Allfällige Schadenersatzansprüche der betreibenden Partei infolge des Verstoßes der verpflichteten Partei gegen den Unterlassungsanspruch werden hiedurch nicht berührt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 51/92
Entscheidungstext OGH 27.08.1992 3 Ob 51/92
Veröff: EvBl 1993/27 S 132 = RPfSlgE 1993/49
- 3 Ob 1050/92
Entscheidungstext OGH 25.11.1992 3 Ob 1050/92
nur: Nach Einstellung einer Exekution nach § 355 EO darf eine - auch rechtskräftig - verhängte Haft nicht mehr vollzogen und eine - auch rechtskräftig - verhängte Geldstrafe nicht mehr eingehoben werden. (T1) Beisatz: Eine bereits bezahlte Geldstrafe ist gemäß § 359 Abs 2 EO zurückzuzahlen. (T2)
- 3 Ob 1038/92
Entscheidungstext OGH 25.11.1992 3 Ob 1038/92
nur T1; Beis wie T2
- 3 Ob 12/93
Entscheidungstext OGH 16.06.1993 3 Ob 12/93
Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: SZ 66/74
- 3 Ob 132/93
Entscheidungstext OGH 24.11.1993 3 Ob 132/93
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0001139

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.07.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at